

## Sitzung vom 27. Mai 1878.

Vorsitzender: Herr H. Wichelhaus.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Begrüsst werden die Herren Prof. Schröder aus Karlsruhe als Gast und Prof. F. Beilstein aus St. Petersburg.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Dr. F. A. Falk, Professor, Kiel;

Dr. Herm. Endemann, 128 Worth Street, }  
Dr. Georg A. Prochazka, 162 Second } New-York  
Avenue, } U. S. A.;

Adolph Peters, Chemiker in d. landwirthschaftl. Versuchsstation in Hildesheim;

Arthur Pearson Luff, Demonstrator of Chemistry in St. Mary's Hospital, Medical-School Paddington, London;

Carl Küffner, Zuckerfabrik in Diószegh (Ungarn):

Edmund Mahn, Chemische Fabrik in Pommerensdorf bei Stettin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Heinrich v. Miller, Leipzig, Univ.-Laborat. (durch E. v. Meyer und A. Weddige);

A. Bauknecht,

G. Hörmann,

M. Lämmerzahl,

M. Markendorf,

A. Staub,

Fr. Zeitler,

} Chem. Univ.-Laborat. Erlangen (durch  
v. Gorup und A. Hilger);

Julius Busch, stud. rer. nat. Bonn, Weberstr. 48 (durch O. Wallach und L. Claisen);

Emil Balthasar Schmidt, Dr. phil., Liegnitz in Schlesien, Adr. C. Schäche u. Sohn (durch V. Merz u. W. Weith);

Alexander Beer, stud. chem., Berlin, C. Jerusalemer-Str. 18  
 (durch Eug. Sell und F. Tiemann);  
 Ernest Clarendon Gill, Berlin, Chem. Univ.-Laborat.  
 (durch Eug. Sell und F. Tiemann);  
 Dr. Moritz Hercz, Apotheker in ) in Ungarn  
 Miscolz, ) (durch G. Niederist  
 Geza Gallik, Apotheker in Sator ) u. E. v. Sommaruga).  
 Allya Ujhely,

Für die Bibliothek sind als Geschenk eingegangen:

Rud. Bässmann. Ueber die Tribrombenzolsulfosäure aus symmetrischem Tribrombenzol und deren Zersetzungen. Inaug.-Dissert. Hamburg 1878. (Vom Verf.)

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Der Vorsitzende:

H. Wichelhaus.

## Mittheilungen.

### 285. H. Schröder: Beiträge zum Sterengesetz.

(Vorgetragen vom Verfasser in der Sitzung vom 27. Mai 1878.)

#### C. Die Sulfurete und Arsenide von Fe, Co, Ni, Cu, Zn und Pb.

18) Mehrere der lehrreichsten Gruppen in Hinsicht auf das Walten einer Elementarstere liefern die Sulfurete und Arsenide. Die Arsenstere selbst wird durch die beiden allotropischen Zustände des Arsens und durch die arsenige Säure und Arsensäure vollkommen klar gelegt. Die hierher gehörigen Beobachtungen einzeln anzuführen, würde zu viel Raum in Anspruch nehmen; ich gebe daher nur das Resultat der Beobachtungen an.

19) Das sogenannte amorphe, wahrscheinlich reguläre Arsen, hat nach Hittorf's und nach Bettendorf und Wüllner's Messungen genau das Volum  $v = 15.9$ ; das rhomboëdrische Arsen hat das Volum  $13.1$  bis  $13.2$ ; die rhombische, arsenige Säure nach Paul Groth das Volum  $47.7$ ; die reguläre arsenige Säure und die Arsensäure haben das Volum  $53.0$  etwa.

Diese Thatsachen stellen es ausser Zweifel, dass die Arsenstere  $= 5.30$  ist. Es ergeben sich mit derselben sofort in einfachster Weise die Volummolekel:

$$\begin{aligned} \text{a. Rhomboëdrisches Arsen} &= \overline{\text{As}}_2^{\frac{1}{2}} = 5 \times \overline{5.30} = 26.5 \\ &= 2 \times \overline{13.25} \text{ w. beob.} \end{aligned}$$